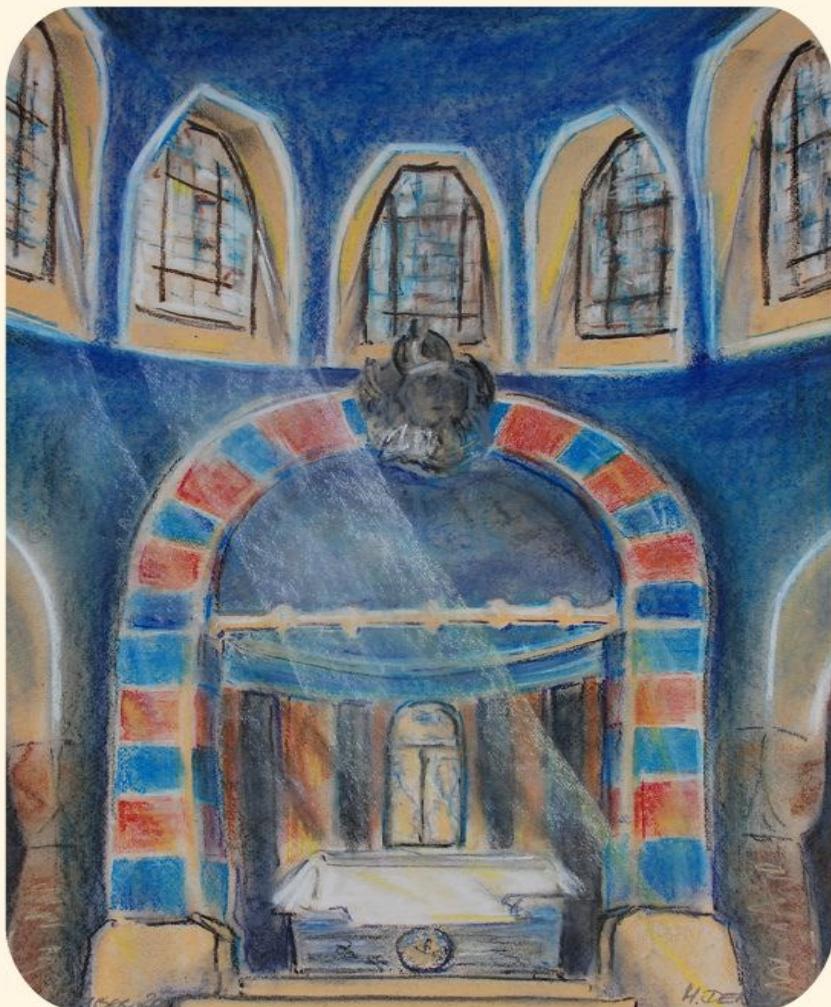


Pfarrbrief 02 / 2008

Pfarreiengemeinschaft
Adelsdorf / Aisch
Mit Zeckern und Weppersdorf



Manuela Keller-Denzler, „Altarraum St. Stephanus“, 1. Dezember 2008, 30x42cm, Pastell auf Karton

Liebe Pfarrfamilie!

Dieser Weihnachtspfarrbrief ist etwas ganz Besonderes: Auf den folgenden Seiten wird ganz viel über unser 100-jähriges Kirchweihjubiläum geschrieben, das wir nächstes Jahr miteinander feiern wollen.

100 Jahre Kirche St. Stephanus in Adelsdorf

Dieses Jubiläum ist wichtig, weil es darum geht, u n s e r e Kirche zu feiern: Den Ort, an dem wir still in unseren Anliegen beten, dann und wann eine Kerze anzünden; das Gebäude, in dem unsere Kinder getauft und gefirmt werden; das Gotteshaus in dem wir die Heilige Eucharistie miteinander feiern, in dem Brautpaare sich das Ja-Wort geben und Menschen Trost suchen, bevor ihre Lieben auf dem Friedhof zur letzten Ruhe gebettet werden.

Unsere Kirche steht wirklich mitten im Dorf, gehört zu unserem Leben dazu – und ich sage an dieser Stelle allen ein herzliches Vergelt's Gott, die sich während des Jahres um die Belange unseres Gotteshauses kümmern und jenen, die mithelfen, damit das Jubiläum 2009 ein wirklich großartiges Fest in Adelsdorf wird.

100 Jahre Kirche St. Stephanus in Adelsdorf – Das sagt uns auch, das wir zu etwas Großem gehören: Wir als Pfarreiengemeinschaft gehören zur großen Gemeinschaft der Glaubenden in aller Welt.

Seit fast 2000 Jahren wird in der Katholischen Kirche der Glaube verkündet – zu dieser großen Traditionsgemeinschaft gehören wir, ein jeder einzelner von uns, dazu. In diesen 2000 Jahren Kirchengeschichte wurde in unserem Gotteshaus St. Stephanus 100 Jahre Kirchengeschichte vor Ort geschrieben: Durch die Pfarrer, die hier wirkten, durch Menschen, die sich engagierten, durch die einfachen und stillen Beterinnen und Beter, die es zu allen Zeiten der Kirchengeschichte braucht.

100 Jahre Kirche St. Stephanus in Adelsdorf – Das heißt auch, dass heuer schon zum hundertsten Mal das Weihnachtsfest in unserer „Kathedrale des Aischgrundes“ gefeiert wird. Damals wie heute ist Weihnachten ein Fest der Freude und des Lichtes. Damals wie heute bereiten sich Menschen mit großer Akribie auf dieses Fest vor, jeder auf seine Weise. Das hundertste Weihnachtsfest in der Adelsdorfer Kirche sagt uns dieses Jahr in besonderer Weise:

Du gehörst zu etwas Großartigem dazu - Christus ist für Dich Mensch geworden. Du bist hinein genommen in das große Erlösungswerk Gottes, das damals in dem Kind in der Krippe begann und seine Erfüllung finden wird am Ende aller Zeiten.

Dein Leben ist kein Zufall, Dein Leben ist nicht blind dem Schicksal ausgeliefert. Du gehörst zu Gott, der Dein Leben will und der will, dass Dein Leben gut wird, nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der künftigen.

100 Jahre Kirche St. Stephanus – Das soll 2009 wirklich ein großartiges Fest werden: Wir dürfen uns freuen und feiern, und unserer Gemeinde einen weiteren Schub in Richtung Zukunft geben, damit 2109 das zweihundertjährige Jubiläum gefeiert werden kann.

Ihnen und Euch allen wünsche ich ein gnadenreiches Weihnachtsfest – möge jeder von uns erfahren, dass wir zu etwas Großem dazu gehören - die Lesung des Weihnachtstages drückt dies so aus:

*Als die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters,
erschien, hat er uns gerettet!*

Ihnen und Euch allen Gottes Segen im Jubiläumsjahr 2009!

Pfarrer Holger Fiedler



Schon gewusst!

Gleich im September startete der Kindergarten Sancta Maria mit einer Einweihungsfeier anlässlich der Eröffnung einer Kleinkindgruppe. Die „Kleinen Strolche“, Kinder zwischen zwei und drei Jahren, werden von Frau Sabine Mönius und Frau Mary Fehling liebevoll betreut. Verkleinertes Mobiliar, eine Wickelvorrichtung im WC-Bereich, ein Ruheraum und kleinkindgerechte Garten-spielgeräte wurden für die Kinder angeschafft.

Interesse? Einige, wenige Plätze stehen noch zur Verfügung!

Weitere Termine um unseren Kindergarten kennen zu lernen:

15. Januar 2009 Infoelternabend für unsere Neuen
19./20. Januar 2009 Anmeldung

An dieser Stelle möchten wir auch unseren neuen Elternbeirat vorstellen, der uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt. Es sind:

Altmann-Batz Juliane	(Blaue Gruppe)
Fischkal Carola	(Grüne Gruppe)
Herold Astrid	(Grüne Gruppe)
Hoepffner-Kiesewetter Kerstin	(Kleine Strolche)
Hummel Barbara	(Rote Gruppe)
Lamich Miriam	(Rote Gruppe)
Lang Sonja	(Gelbe Gruppe)
Paech Bernd	(Blaue Gruppe)
Schlögel Gaby	(Grüne Gruppe)
Schulz Ruth	(Blaue Gruppe)
Utz Gerald	(Grüne Gruppe)
Utzmann Carmen	(Grüne Gruppe)



Ihren ersten Einsatz hatte unser EB bereits an St. Martin.

...und jeder möchte gerne so wie Sankt Martin sein...

Mit dieser Liedzeile endete heuer das Rollenspiel von der legendären Mantelteilung des heiligen Martin, der mit seiner Tat zum großen Vorbild geworden ist. So auch für unsere Einrichtung, die den Gewinn aus der abendlichen Veranstaltung mit anderen teilen möchte. Konkret darf Pater Josef Steger – vielen Adelsdorfern ein Begriff – mit unserer finanziellen Unterstützung bei seiner Arbeit rechnen, die unter anderem in der Betreuung armer Kinder in Südafrika besteht. Ein herzliches Dankeschön all denen, die diese Hilfsaktion ermöglicht haben.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige und erholsame Advents- und Weihnachtszeit.

Ein paar besinnliche Gedanken zum Schluss:

*Bleib einmal steh´n und haste nicht
Und schau das kleine Licht.*

*Hab einmal Zeit für dich allein
Zum reinen Unbekümmert sein.*

*Lass diese wilde Welt sich dreh´n
Und hab das Herz, sie nicht zu seh´n.*

*Sei wieder Mensch und wieder Kind
Und spür, wie Kinder glücklich sind.*

*Dann bist – von aller Hast getrennt -
Du auf dem Weg hin zum Advent!*

Ihr Erzieherteam Sancta Maria

Fünf Jahre Mütter beten ... in Zeckern

Mütter Beten – wir sind Frauen unterschiedlicher Altersgruppen die sich jeden zweiten Montag in der Musikschule Zeckern treffen um für ihre Kinder und Angehörigen zu beten.

Im Mittelpunkt unseres Treffens steht Gott. In Gottes Hände legen wir unsere Sorgen, Nöte und Anliegen. Symbolisch hierfür steht die Schale in die wir die Namen unser Kinder und Enkelkinder legen, denn Gott kennt jeden von uns bei seinem Namen.

Bei jedem Treffen hören wir verschiedene Stellen aus Gottes Wort über die wir anschließend reden. Jeder ist herzlich Willkommen, schaut doch einfach mal vorbei!

Wir wünschen Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückseliges Jahr 2009

Euer Mütter-Beten-Team Zeckern

Advent und Weihnachten in der Kath. Kinderkrippe St. Josef in Aisch

Die Feste im Kirchenjahr sind auch für uns in der Kinderkrippe Höhepunkte unserer Arbeit mit den Kindern im Alter bis zu drei Jahren. Advent und Weihnachten nehmen dabei einen ganz besonderen Platz ein. Es ist eine Zeit voller Wunder und Geheimnisse, die die Kinder in ihrem kindlichen Erleben als besonders kostbar und wertvoll erfahren.

Während der Adventszeit „üben“ wir mit den Kindern das Warten auf das große Fest. Diese Wochen werden ganz bewusst ruhiger gestaltet. Das Anzünden der Kerzen am Adventskranz und das Singen bekannter und geeigneter Adventslieder – meist auch mit Gitarrenbegleitung – erzeugt bei den Kindern schon großes Staunen und leuchtende Augen. Wenn wir dann unsere beiden Gruppenzimmer vorweihnachtlich schmücken, adventliche Bilderbücher anschauen, Plätzchen backen, kleine Geschenke für Mama und Papa basteln oder einfach den Tannenbaum vor unserem Fenster betrachten, kennt die Begeisterung keine Grenzen mehr. Die Kinder erleben diese Zeit mit all ihren Sinnen.

Etwas Besonderes in dieser Zeit des Wartens und Vorbereitens sind die letzten Tage vor Weihnachten. Unsere Großen (ab ca. zwei Jahren) dürfen in ihrer jeweiligen Gruppe die Weihnachtskrippe aufstellen, wobei alle einzelnen Figuren genau betrachtet und besprochen werden. Diese Krippe steht ihnen dann zum Spielen zur Verfügung. Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt oder in Bilderbüchern angeschaut und wir singen bekannte Weihnachtslieder.

Höhepunkt dieser vorweihnachtlichen Zeit ist die Adventsfeier mit unserem Herrn Pfarrer Fiedler, in der die Kinder beider Gruppen gemeinsam feiern und ihre Freude auf und über Weihnachten durch Singen, Spielen und Bewegen zum Ausdruck bringen.



Und wenn wir dann sehen, wie die Kinder während des Freispiels mit dem Jesuskind aus unserer Weihnachtskrippe umgehen und damit spielen, dann wissen wir, dass auch unsere Kleinen verstehen: mit der Geburt eines Kindes, mit einem Baby, beginnt etwas Neues, etwas Wunderbares. Und dieses Kind ist

Jesus. Er ist das Geschenk und der Grund allen Feiern an Weihnachten.

Jakobspilger – Auf dem Weg von Adelsdorf nach Frensdorf

Am 19. Juli machten sich 18 Pilgerinnen auf eine Etappe des Jakobswegs. Nach dem Dankgottesdienst zu fünf Jahren „Mütter Beten“ mit anschließender Agape spendete Pfarrer Fiedler in der Schwesternhauskapelle den Pilgersegen und stellte die Pilgerinnen unter den Schutz Gottes. Ausgerüstet mit Jakobsmuschel und Rucksack machten sich die Pilgerinnen trotz Regens auf ihren Weg.



Wo Du hingehst, da werde auch ich sein

Über idyllische Waldwege führte uns der Weg zu unserer ersten Station nach Schweinbach, wo uns Familie Denzler aufs herzlichste in ihrer Garage bewirtete. Hier galt dem Leben des Moses unsere Aufmerksamkeit. Unser besonderes Augenmerk fiel auf dessen Mutter, die mutig ihr Neugeborenes verbarg und nach drei Monaten das Leben ihres Kindes in Gottes Hände

legte. Eingebettet in einem Korb aus Binsen wurde es zu Ihrem eigenen Erschrecken in das Haus des Feindes, des Pharao gespült.

Sich mit dieser Bibelstelle in Gedanken auseinandersetzend, pilgerte die Gruppe in Stille in Richtung Wingersdorf. Dort wurden wir von Herrn Spörlein mit Glockengeläut empfangen. In der schönen Kapelle sangen wir das Vater Unser, ein für uns sehr bewegender Moment.

Weiter ging es Richtung Frensdorf, allerdings fehlte jetzt die Hälfte der Pilger, waren diese doch beim Krippen- und Vogelhäuslebauer Bär eingekehrt, um dessen Kunstwerke zu besichtigen. Wieder vereint ging es dann zügig unter fast tropischem Klima und ohne Regen weiter. Singend und durchgeschwitzt erreichten wir die OASE in Frensdorf, wo uns Schwester Claudia mit ihren Mitschwestern einen herrlichen Empfang bereitete. Mit einem köstlichen Pilgermahl und Kaffee und Kuchen verwöhnt, erfuhren wir nach einer Stunde des Ausruhens eine weitere Etappe des Lebens des Moses.

Sein eigenes Leben zerstört und vom Mitleid für sein Volk geprägt, begegnet ihm Gott im brennenden Dornbusch, dem Sinnbild für vertrocknetes, zerstörtes Leben. Er erfährt im Zwiegespräch, das Gott immer **da war, da ist und da sein wird**. Durch diese Zusage, ICH BIN DA, wird er stark und kann das hebräische Volk aus der Knechtschaft herausführen.

In dem Bewusstsein, das auch für uns diese Zusage gilt, machten wir uns wieder auf den Rückweg. In Lied und Fürbitten beendeten wir am Tiefensee-Kreuz unseren Pilgerweg, seine Eindrücke von diesem Weg behält jedoch jeder. Und letztlich wurde uns allen deutlich bewusst:

Wo wir auch hingehen, da wird auch er sein

Pfarrchor St. Laurentius Aisch Rückblick und Ausblick

Eine lieb gewonnene Tradition stellt für viele Christen der Besuch der Mette am heiligen Abend dar. Und zu dieser Tradition gehört eben auch, dass der Pfarrchor diesen besonderen Gottesdienst musikalisch umrahmt.

Doch diese Selbstverständlichkeit ist so selbstverständlich nicht: Woche für Woche erlernen zwischen 20 und 30 Frauen und Männer am Montag intensiv neue Chorliteratur oder frischen bereits Erworbenes auf, um bei besonderen Anlässen wie Weihnachten, Ostern oder besonderen Gottesdiensten die Gläubigen mit ihrem Gesang zu erfreuen.

So konnte der Pfarrchor bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2008 auf 35 Proben und 12 begleitete Gottesdienste bzw. Konzerte zurückblicken; der Reinerlös des Weihnachtskonzertes am 6. Januar in Höhe von 500,- € wurde diesmal an die Kinderkrebstation der Cnopf'schen Kinderklinik in Nürnberg überwiesen.



Doch auch für Geselligkeit blieb noch Zeit: Der Chorausflug führte die Sängerinnen und Sänger immer der heimatlichen Aisch entlang nach Bad Windsheim, wo man bei einem kurzen Zwischenstopp vor der Kaffeepause die reizvolle Innenstadt für sich erschließen konnte bevor man zur nahe gelegenen Aischquelle bei Schwebheim aufbrach.

Mit Ergersheim, im südwestlichsten Zipfel des Fränkischen Weinanbaugebietes gelegen, erreichte die Reisegruppe am späten Nachmittag dann ihr eigentliches Ziel. Von der ortsansässigen zertifizierten Weinführerin Anne Hahn erfuhren die Aischer bei einer Wanderung durch den Ergersheimer Altenberg, dass in dem 1200 Einwohner großen Ort auf ca. 20 Hektar Wein angebaut wird, hauptsächlich Müller-Thurgau und Silvaner. Im Winzerhof Hofmann ließen die Aischer Sängerinnen und Sänger den Tag dann bei Weinprobe, Vesper und frohem Gesang harmonisch ausklingen.

Damit der Pfarrchor auch in den kommenden Jahren seinen Verpflichtungen in der Pfarrei Aisch nachkommen kann, hofft Chorleiter Claus Keller, dass zum einen die Chormitglieder den Proben und Auftritten auch weiterhin die nötige Priorität einräumen. Zum anderen ist der Chor dringend auf Ersatz für ausscheidende Sängerinnen und Sänger angewiesen um auch weiterhin das gesellschaftliche Leben in Aisch zu stützen.

Wer also mit dem Talent zum Gesang gesegnet ist, ist herzlich und eindringlich eingeladen, einmal bei einer Chorprobe – immer am Montag um 20:00 Uhr im Pfarrheim in Aisch – ganz unverbindlich „reinzuschnuppern“.

Die richtige Zeit dafür ist **JETZT**, denn ein kluger Mann hat einmal gesagt:

*Blicke ich zurück auf mein Leben, dann bedauere ich weniger,
was ich gemacht habe. Vielmehr bedauere ich, was ich nicht
gemacht habe*

Verpassen Sie also nicht diese Gelegenheit.....

Termine des Pfarrchores in der Weihnachtszeit:

24.12.2008	20:00 Uhr	Gottesdienstbegleitung Mette
27.12.2008	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert in Frauenaarach
04.01.2009	17:00 Uhr	Weihnachtskonzert in Aisch
18.01.2009		Konzert zum Pfarrjubiläum Frauenaarach

Der Pfarrchor ist zu erreichen über

- Chorsprecher Alois Kotzer, Tel. 09195 4307
- Chorleiter Claus Keller, Tel. 0163 4030210

Informationen im Internet unter: www.aisch.info

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst Jahresrückblick 2008 und Vorschau 2009

In diesem Jahr haben wir sechs ökumenische Kleinkindergottesdienste miteinander gefeiert:

- einen Faschingsgottesdienst mit lauter bunten Luftballons, die wir im Pfarrzentrum herumgewirbelt haben
- einen Ostergottesdienst mit vielen kleinen Häschen und mit Küken, die wir aus ihren Eiern haben schlüpfen lassen
- einen Gottesdienst rund um die Geschichte des verlorenen Schafs, wo die Kinder unsere Schäfchen spielen durften
- einen Gottesdienst, in dem wir dem lieben Gott einen Brief geschrieben (und zugestellt) haben
- einen Gottesdienst, in dem wir eine Weltreise unternommen haben und dabei auf Eskimos und Indianer gestoßen sind
- einen Adventsgottesdienst, in dem wir gemeinsam auf Weihnachten gewartet und dabei bunte Sterne gebastelt haben

Viele haben dazu beigetragen, dass wir auf kindgerechte Art und Weise etwas von Gott und von der Welt, in der wir leben, erfahren konnten: Danke an Pfarrerin Dietel, Pfarrer Bock und Pfarrer Fiedler! Danke auch an alle Musiker, die unsere Lieder an Flöte, Gitarre und Klavier begleitet haben. Immer mit dabei waren unsere großen Handpuppen Lilly und Toni, die den Kindern jedes Mal viel Spaß bereiteten.

Doch diejenigen, die unsere Gottesdienste besonders lebendig gemacht haben, waren die Kinder selbst! Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit Euch und Euren Eltern! Alle Kinder von 0 – 6 Jahren sind herzlich eingeladen, zu unseren Gottesdiensten zu

kommen – natürlich gerne mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas...

Unsere Termine für 2009:

14. Februar	16.30 Uhr	in Adelsdorf
22. März	11.00 Uhr	in Neuhaus
16. Mai	16.30 Uhr	in Aisch
21. Juni	11.00 Uhr	in Neuhaus
03. Oktober	16.30 Uhr	in Adelsdorf
29. November	11.15 Uhr	in Neuhaus

Das Team des Ökumenischen Kleinkindergottesdienstes besteht derzeit aus: Hella Commichau, Martina Engel, Christine Gleim, Petra Kellermann & Alexandra Kick. Seit kurzem werden wir verstärkt durch Michaela Gawlitza & Rita Götz – schön, dass Ihr uns in Zukunft mit unterstützen werdet! Christine Raaber wird leider im nächsten Jahr nicht mehr mit im Team sein – herzlichen Dank für Deine Mitarbeit!

Sollte die eine oder andere Mami noch Lust haben, bei uns mitzumachen, würden wir uns sehr freuen – sprecht uns einfach an oder meldet Euch im evangelischen oder katholischen Pfarramt!

Anzeige



Das Jahr 2008 verabschiedet sich.
Für mich ein willkommener Anlaß,
Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken.
Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche Festtage
sowie ein gesundes neues Jahr.

Ihr Rechtsanwalt Christof Poiger

Brandenburger Straße 5
91325 Adelsdorf
Telefon: 09195 / 929710

Die Vorweihnachtszeit im Aischer Kneipp-Kindergarten

Wohl keine Zeit im Jahr lädt so sehr zum gemeinsamen Basteln, Singen und Erzählen ein wie die Advents- und Weihnachtszeit. Für uns ist es eine ganz besondere Zeit, die wir natürlich auch mit den Kindern besinnlich gestalten.

Immer wieder wird von Bildung gesprochen. Wo bleibt die

Herzensbildung

Uns ist es ein großes Anliegen, den Kindern durch die Höhepunkte in der Vorweihnachtszeit die inneren Werte erleben zu lassen und erfahrbar zu machen. Die Kinder hören vom Leben des heiligen Martin, vom Nikolaus, der Lichtbringerin Lucia bis hin zu Maria und Josef mit dem Kind in der Krippe. Sie erfahren in der Adventszeit die Gegensätze von Licht und Dunkel, von Kälte, Wärme und Geborgenheit.



Wir zünden Kerzen an und gestalten gemeinsam einen Krippenweg. Die Kinder erfahren aber auch von der Not der anderen und sind bereit zu teilen, wie auf dem Bild bei der Aktion

Kinder helfen Kindern

Ein Höhepunkt ist dann die Feier mit dem Nikolaus und die Weihnachtsfeier mit den Eltern. Selbstverständlich geben wir beim Adelsdorfer Weihnachtsmarkt eine kleine Kostprobe unseres Liedschatzes wieder.

Zwei Adventssamstage öffnen wir den Kindergarten, damit Eltern in Ruhe ihre Einkäufe erledigen können. Dies ist ein Geschenk des Personals an unsere Eltern.

Neu ist, dass unsere Einrichtung ab Dezember
täglich bis 17 Uhr
geöffnet hat.

Wir wünschen allen eine frohe und besinnliche Zeit!

Das Team vom Kindergarten St. Theresia Aisch

Mit Jesus unterwegs

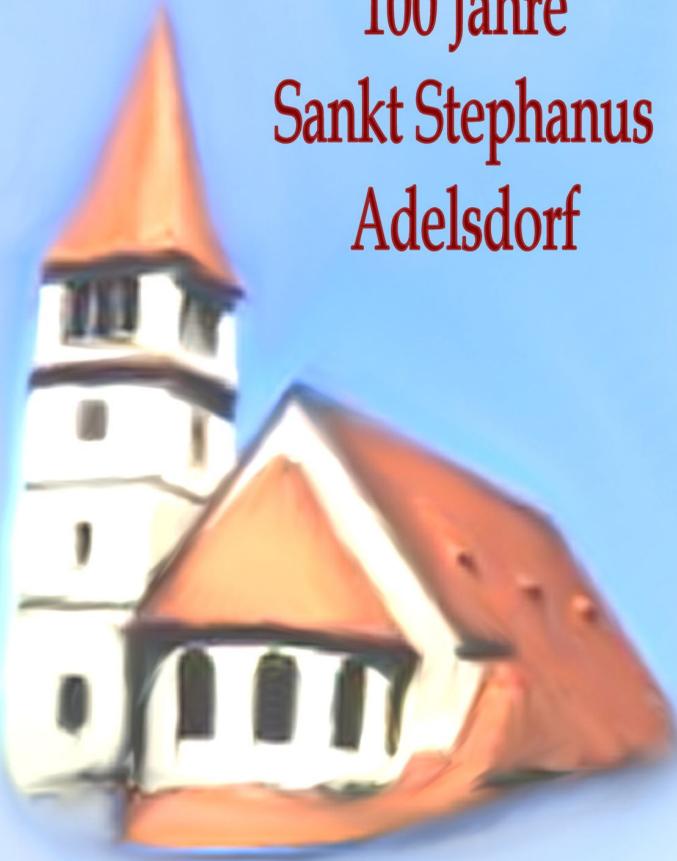


Am 7. September fand unsere jährliche Wallfahrt statt. Am frühen Morgen um halb sieben machten sich 90 Gläubige der Pfarrei Aisch trotz Regen auf den Weg nach Schlüsselau. Mit dem Erwachen des Tages beteten und sangen wir, zogen durch Wälder und an Wiesen und Weihern vorbei. Station machten wir in Zentbechhofen und Jungenhofen.

„Mit Jesus unterwegs zu sein“

dieses Anliegen stand im Mittelpunkt der Gebete und Gedanken. Als Höhepunkt und Abschluss der Wallfahrt zogen wir mit unseren neuen Fahnen nach Schlüsselau ein, um dort in der vollbesetzten Wallfahrtskirche Gottesdienst zu feiern.

Nach einer mittäglichen Stärkung machten wir uns am Nachmittag bei Sonnenschein (...wenn Engel reisen...) wieder auf den Heimweg.



100 Jahre
Sankt Stephanus
Adelsdorf

1909 * 2009

Konzerte zum Kirchweihjubiläum

Dienstag, 20. Januar 20.00 Uhr	Golden Gospel Singers
Freitag, 06. Februar 20.00 Uhr	Ave Maria Konzert für Cello, Bratsche und Orgel
Ostermontag, 13. April 17.00 Uhr	Bavarian Brass
Sonntag, 17. Mai 17.00 Uhr	Mariensingen
Sonntag, 11. Oktober 17.00 Uhr	Konzert Adelsdorfer Künstler
Erster Advent, 29. Dezember 20.00 Uhr	„Gospel Konzert“ Über Landkultur des Gasthauses „Drei Kronen“
Vierter Advent, 20. November 17.00 Uhr	Konzert der Adelsdorfer Musikanten
Vom Zweiten Fastensonntag bis Palmsonntag jeweils Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr	Fastenpredigten zum Thema „Kirche“

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Adelsdorf-Aisch
 Anschrift: Hauptstraße 12, Adelsdorf
 Redaktion: Stefan Keller, Thomas Röckelein

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-stephanus-adelsdorf.de

Der Katholische Deutsche Frauenbund hat 80-jähriges Jubiläum

Am 3. März 2009 wird der KDFB sein 80-jähriges Jubiläum mit Freude und Dankbarkeit feiern.

Der KDFB ist aus einem Mütterverein heraus entstanden. Am 14. Januar 1914 beurkundete das Erzbischöfliche Ordinariat den Verein der Gründung eines „Christlichen Müttervereins“ in Adelsdorf mit der für damals erstaunlichen Zahl von 176 Frauen. Erzbischof Jakobus von Bamberg genehmigte am 27. Januar 1914 diese Vereinigung.

Die erste Erwähnung des Katholischen Frauenbundes findet sich am 3. März 1929 in der Chronik der Pfarrei Adelsdorf.

„Eine Versammlung des Müttervereins fand statt“ – es heißt wörtlich: „bei Daig – Kath. Frauenbund, Frl. Bamberg“.

Das Daig`sche Wirtshaus war ein Gasthaus an der Hauptstraße zwischen „Drei Kronen“ und Schloss, später wurde es vom Hotel „Drei Kronen“ erworben.

Ein altes Kassenbuch ist erhalten, das ab 1945 geführt wurde und einen letzten Eintrag im Jahr 1975 ausweist. Zwischen den Jahren gibt es allerdings große Lücken, in denen nichts niedergeschrieben ist. Ein Vermerk in diesem Kassenbuch sagt aus, dass der Frauenbund im Jahr 1950 immerhin 141 Mitglieder zählte. Dieses Kassenbuch belegt aber auch, dass seitens des Frauenbundes viel Gutes getan wurde. Viele Spenden an den Kindergarten, für die Kirche und Pfarrhausbau, für Anschaffungen in der Kirche – z.B. Ministranten-Gewänder und die Glocken, Blumenschmuck und Kerzen, aber auch Hilfe für arme Mitmenschen und die Mission sind aufgezeichnet.

Bis heute war der Frauenbund immer bemüht, sich in unsere Pfarrei einzubringen und zu helfen. Weltweit wurden verschiedene Missionsprojekte mit Spenden unterstützt.

Wir laden alle Frauen ein, unsere Veranstaltungen am ersten Montag jeden Monats zu besuchen. Natürlich würden wir uns auch sehr freuen, wenn neue Mitglieder sich unserem Verband anschließen würden.

Die Vorstandschaft und alle Mitglieder des KDFB freuen sich auf ihr Jubiläum am 1. März 2009. Wir werden es gebührend mit einem Festgottesdienst und anschließendem Beisammensein feiern. Anlässlich unserer Feier wird auch eine eigene Jubiläumszeitung erscheinen.

Die Vorstandschaft des KDFB

Pfarrrei St. Laurentius Aisch 2008 Trauungen, Taufen, Beerdigungen

Trauungen:

Geist Markus	-	Kanzler Melanie
Rittmayer Thomas	-	Staudigel Nicole
Galle Michael	-	Kaiser Saskia

Taufen:

Dresel Matthias	Führer Pia
Arlt Mia-Sophie	Pörner Ayleen
Warti Sebastian	Litz Emily
Grau Lukas	Lamm Lucy
Böhmer Luca	Brehm Patric

Beerdigungen:

Frau Elisabeth Hammer	Frau Elisabeth Linz
Frau Anna Körner	Herr Tilmann Renker
Frau Margareta Geyer	Herr Anton Bauer
Frau Katharina Haagen	Herr Johann Hobner
Frau Theresia Kaiser	Herr Sebastian Hobner
Frau Barbara Harrer	Frau Anna Loos

Statistik:

Katholiken Aisch 1.259
Kirchenaustritte Aisch 3

Kollekten

Adveniat 07: 1.636,93 €
Misereor 08: 394,23 €
Renovabis: 352,10 €
Weltmission: 606,10 €
Diaspora: 182,30 €

Pfarrei St. Stephanus Adelsdorf
mit St. Wendelin Zeckern 2008
Trauungen, Taufen, Beerdigungen

Trauungen:

Bauer Frank	-	Kupfer Alexandra
Ehrmann Daniel	-	Großkopf Eva-Maria
Wagner Stephan	-	Malter Manuela
Wust Candy	-	Grimm Susanne
Großkopf Georg	-	Nagel Silke
Dörner Emanuel	-	Wianski Sigrid
Künzel Arne	-	Bonczek Ilona
Weber Ralf	-	Graf Stefanie
Müller Bernd	-	Müller Cornelia
Sopart Michael	-	Koch Melanie
Prinz Frank	-	Prinz Anja
Frank Michael	-	Belzer Kerstin
Schuhmann Thomas	-	Schuhmann Sonja
Hofmann Jürgen	-	Hofmann Carmen
Peterson Edward	-	Belzer Anna-Maria

Taufen:

Kupfer Philemon	Gehrke Dajana
Landa Sophia	Belzer Ayleen
Geyer Felix	Maag Anna-Sophia
Günter Manuel	Von Kegler Marc

Hofmann Lucas
Lamich Jasmin
Schrameyer Lina
Müller Tim
Willert Enie
Fix Julian
Jäger Emanuel
Bierlein Nina
Göpfert Philipp
Halmer Matteo
Alt Julius

Kopp Anna
Schrameyer Andrea
Sperr Helena
Noppenberger Andy
Weller Anna-Lena
Bauer Maximilian
Fleischmann Helen
Daniel Leni
Birkner Anna
Kallenbach Lasse

Beerdigungen:

Herr Konrad Nagengast, Adelsdorf
Frau Maria Dobeneck, Adelsdorf
Frau Kunigunda Petzenka, Adelsdorf
Frau Hedwig Hübl, Adelsdorf
Herr Michael Jochim, Adelsdorf
Frau Sabina Schnaiker, Adelsdorf
Frau Elisabeth Noppenberger, Adelsdorf
Frau Johanna Geier, Adelsdorf
Frau Elisabeth Großkopf, Zeckern
Frau Anna Nagengast, Adelsdorf
Frau Gabriele Mönius, Adelsdorf
Frau Theresia Ludwig, Zeckern
Herr Gerd Carl, Adelsdorf
Frau Johanna Holzmann, Adelsdorf
Herr Adam Weiß, Adelsdorf
Herr Norbert Mauer, Adelsdorf

Frau Maria Großkopf, Zeckern
Herr Adolf Weller, Adelsdorf
Frau Monika Münster, Adelsdorf
Frau Martha Schmidt, Adelsdorf
Herr Josef Trapp, Adelsdorf
Herr Georg Baumüller, Zeckern
Herr Walter Lux, Adelsdorf
Frau Johanna Hammerl, Zeckern
Frau Kunigunda Münch, Zeckern
Frau Cäcilie Jochim, Adelsdorf
Frau Brigitte Hall, Adelsdorf
Herr Karl-Heinz Fischer, Zeckern
Frau Anna Krebs, Zeckern
Frau Maria Sirtl, Zeckern
Herr Alfons Trapp, Adelsdorf
Herr Hans Schwalb, Adelsdorf

Statistik:

Katholiken Adelsdorf	3.068
Katholiken Zeckern	871
Kirchenaustritte Adelsdorf	10

Kollekten

Adveniat 07:	5.683,63 €
Misereor 08:	2.651,57 €
Renovabis:	2.145,35 €
Weltmission:	1.113,93 €
Friedhof:	1.893,50 €

Was Firmlinge aus Adelsdorf mit Ayopaya verbindet

Eine Gruppe von Firmlingen aus Adelsdorf hatte am Pfarrfest Waffeln gebacken und verkauft.



Mit dem Erlös von 60 € wollten sie etwas Gutes tun. Doch was? Sie haben sich entschieden, für das Geld Schulkindern in Ayopaya Schulmaterialien zu kaufen. Sie fertigten eine Mappe an, in der sie in einem auf Spanisch formulierten Brief von ihrer Aktion erzählten und sich mit Fotos vorstellten.

Eine Reisegruppe nahm dann ein Paket mit je 80 Bleistiften, Spitzern und Radiergummis und die Mappe mit. Schwester Verena entschied, dass sie der Landschule von Ichuloma zugute kommen sollten.

Auf der Fahrt zur Sodalit-Mine am 20. August wurde ein Abstecher in dieses auf ca. 3.000 m liegende Dorf gemacht. Die Freude der Schüler war groß – zunächst einmal wegen der willkommenen Unterbrechung des Schulalltags! Sie umringten neugierig die Gruppe und ließen sich gerne fotografieren – vor allem wenn sie anschließend sofort das Ergebnis auf den kleinen Monitoren der Digitalkameras begutachten durften.



Die Schule mit ihren ca. 80 Schülern in acht Klassenstufen passte genau zur Anzahl der mitgebrachten Schulmaterialien, die zusammen mit der Mappe feierlich und dankbar von der Schulleitung in Empfang genommen wurden. Die Verteilung fand aber erst statt, nachdem die Gäste weitergefahren waren und wieder Ruhe in die Schule eingekehrt war.

Die meist jungen Lehrkräfte freuten sich über einen Kugelschreiber und den Solartaschenrechner fürs Lehrerzimmer. Sie versprachen, der Adelsdorfer Firmgruppe zu schreiben. Ein mündliches Dankeschön zusammen mit Fotos wurde auf jeden Fall schon mal mitgenommen.

Paulusjahr

Gemäß diesem Kirchenjubiläum hieß auch das Motto unter dem der Kinderbibeltag der 3. – und 4. Klassen am 29.11.2008 stand: „Paulus“. 24 Betreuer haben ca. 70 Kindern versucht das Leben von Paulus durch Bibeltexte und Spiele näher zu bringen.

Für uns als Betreuer begann der Tag schon ziemlich früh, da wir – wie jedes Jahr – unser traditionelles Theaterstück zu dem jeweiligen Motto üben mussten. Für dieses Stück wurde die eigentliche Bibelstelle von Paulus in ein modernes, für die Kinder begreifbares Stück, umgeschrieben. Vielen Dank an Lucia Springmann und Sabine Dresel.



Als dann um 9.00 Uhr die ersten Kinder kamen, war die Aufregung natürlich groß, denn jeder wollte mit seinem(r) besten Freund(in) in einer Gruppe sein. Als dann alle eingeteilt waren und saßen, wurde das Theaterstück von uns Betreuern

aufgeführt, welches bei den Kindern viel Interesse weckte. Auch ein Mottolied, mit der Melodie von „Mit meinem Gott spring ich über Mauern“ wurde gesungen.

Danach ging es in den einzelnen Gruppen mit jeweils ca. 15 Kindern weiter. Das Ziel war es, den Jungen und Mädchen den Lebensweg von Paulus näher zu bringen und ihnen die Kernaussage des Bibeltexes, nämlich das Vertrauen zu Gott, mit auf den Weg zu geben. Dies gestaltete jede Gruppe anders. Die eine begab sich mit einer Schnitzeljagd auf die Spuren von Paulus, die andere stellte seinen Weg mit einfachem Legematerial bildlich dar. Auch Vertrauensspiele, wie führen der besten Freundin oder des besten Freundes mit verbundenen Augen wurden gemacht.

Ab 12.00 Uhr war erstmal Mittagspause. Wie jedes Jahr gab es Fladenbrot mit Schinken, Käse und Gemüse. Lecker!



Nach dem Essen hatten die Kinder von Zeit für Spiele an der frischen Luft. Dafür waren einige Konfirmationsleiter aus Adelsdorf gekommen, die mit den Mädchen und Jungs

verschiedene Spiele durchführten. In dieser Zeit hatten wir, die Betreuer, Gelegenheit kurz zu verschnauften und auch eine kleine Pause einzulegen. □ Nachfolgend sangen dann alle unter Anleitung von Andreas Hummel (Gitarre) einige Mitmachlieder wie z.B. „Einfach spitze das du da bist“, „Gott liebt Kinder“ oder „Ich habe Freude in meinem Herzen“. Danach ging es dann wieder in den Gruppen weiter.

Wie jedes Jahr wurde zum Thema des Kinderbibeltages etwas gebastelt. Dieses Jahr bastelte jede Gruppe, auf ihre eigene Art, ein Licht, welches sich auf die Bibelstelle beziehen sollte. Aber auch Freundschaftsbänder oder andere Sachen wurden gebastelt.

Am Ende des Tages, konnte dann jedes Kind ein selbst gebasteltes Licht mit nach Hause nehmen. In jedem Fall kam der Tag bei allen Kindern gut an. Auch die Eltern, die am Ende des Tages eingeladen waren und ebenfalls das Theaterstück ansehen konnten, waren durchaus begeistert.

Falls nun das Interesse bei dem ein oder anderen Erwachsenen geweckt wurde beim nächsten Kinderbibeltag mit zu machen, so kann man sich gerne im Pfarrbüro melden. Helfer sind jeder Zeit willkommen!

Christina Höfer

Ehrung für ein zukunftsweisendes Projekt

Am 27. Juni wurden in Bamberg ehrenamtlich tätige Gruppen von Erzbischof Ludwig Schick für ihr Engagement geehrt. Als zukunftsweisend wurde das Modell der Taufvorbereitung und Begleitung der Tauffamilien in unserer Pfarreiengemeinschaft gewürdigt und das Team der elf Taufkatecheten für ihren Einsatz geehrt.

Sie bereiten jeweils zu zweit die Taufeltern an zwei Gesprächsabenden auf die Taufe ihres Kindes vor und sind auch in der Regel bei der Tauffeier anwesend. Im Frühling laden sie

die Tauffamilien des vergangenen Jahres zu einem Tauffamiliennachmittag ein. Nach einem thematischen Teil (z.B. Beten mit ganz kleinen Kindern, Rituale, Segnen) gibt es bei Kaffee und Kuchen Möglichkeit zum Austausch und Kennen lernen.

An ihrem dritten Tauftag werden die Täuflinge, die nun meist schon Kindergartenkinder sind, von einem der Taufkatecheten zu Hause besucht und in die Kinderkirche eingeladen.



Auf dem Foto sehen Sie von links nach rechts:
 Elisabeth Münch, Hedwig Kaiser, Erzbischof Ludwig Schick, Ingrid Suda, Marion Nagel, Agnes Hitschfel, Andreas Hummel, Benno Weis, Ingrid Springmann, Walter Springmann, verhindert war Bettina Pöschl.

Tauftermine 2009

Datum	Ort	Taufkatecheten	1. Katechese	2.
	„Taufe des Herrn“			
Sa 10.01.	Adelsdorf	Pöschl Bettina	27.11.08	04.12.08
So 11.01.	Adelsdorf/Aisch	Benno Weis		
Sa 14.02.	Aisch	Elisabeth Münch	04.02.09	10.02.09
So 15.02.	Adelsdorf	Andreas Hummel		
Sa 14.03.	Adelsdorf	Hedwig Kaiser	05.03.09	10.03.09
So 15.03.	Aisch	Marion Nagel		
So 14.04.	Adelsdorf	Agnes Hitschfel	31.03.09	06.04.09
	Osternacht	Andreas Hummel		
Sa 16.05.	Adelsdorf	Ingrid Suda	29.04.09	06.05.09
So 17.05.	Aisch	Bettina Pöschl		

Sa 20.06. So 21.06.	Aisch Adelsdorf	Springmann Ingrid Springmann Walter	Termine im Pfarrbüro erfragen	
Sa 18.07. So 19.07.	Adelsdorf Aisch	Eva Meraviglia Benno Weis	Termine im Pfarrbüro erfragen	
Sa 19.09. So 20.09.	Aisch Adelsdorf	Hedwig Kaiser Elisabeth Münch	08.09.09	15.09.09
Sa 17.10.	Adelsdorf 14:00 Aisch 15:00	Marion Nagel Bettina Pöschl	06.10.09	13.10.09
Sa 14.11. So 15.11.	Aisch Adelsdorf	Ingrid Suda Agnes Hitschfel	4.11.09	09.11.09
Sa 09.01. So 10.01.	„Taufe des Herrn“ Adelsdorf Aisch	Ingrid Suda Agnes Hitschfel	4.11.09	09.11.09

Mit Paulus unterwegs Erwachsenenbibelnacht 2008

Ein persönlicher Rückblick von Christiane Weiß

Die Bibelnacht beginnt.

Ich sehe viele vertraute Gesichter sowohl unter den Erwachsenen
als auch unter den Jugendlichen Teilnehmern.
Wie gut, sie sind die Früchte vergangene Bibeltage.

Ich entdecke neue offene und interessierte Gesichter.
Wie gut, sie und die Jugendlichen geben Hoffnung,
dass es auch in Zukunft Bibeltage geben wird.
Und dann die vielfache Rückmeldung:
Von Paulus wissen wir eigentlich noch wenig.

Gleichzeitig sind da auch Erwartungen zu spüren:
Was werde ich heute erfahren? Wen werde ich näher kennen lernen?
Bekommen wir gute Ideen und „Rezepte“?

In einige Gesichtern sind da auch kleine Ängste:
Wie soll ich Kindern etwas von Paulus vermitteln,
wenn ich selber so wenig weiß? Ist das Thema nicht viel zu
anspruchsvoll für mich und damit auch für die Kinder?

Ja und dann sieht man in den Gesichtern auch
Offenheit, Vertrauen und Geduld.

Die Offenheit sich auf dieses Thema und den Abend ein zu lassen.
Das Vertrauen und die Geduld auch Schwieriges, nicht nur Spaßiges
oder neue Methoden auszuhalten oder auszuprobieren.

Am Ende des Abends Aufbruch:
Aufbruch zum Überdenken des Erlebten.
Aufbruch zum Umsetzen des Erfahrenen,
Aufbruch zum Verkünden der empfangenen Botschaft.

Und dann denke ich weiter und entdecke:

Dieser Paulus hat die Botschaft Jesus gehört und sich ihr geöffnet.
Haben nicht auch wir die Botschaft Jesu von anderen empfangen
und uns dieser Botschaft geöffnet?

Dieser Paulus hat sich auf den Weg gemacht
um diese Botschaft zu verkünden.
Geben nicht auch wir unseren Glauben an unsere Mitmenschen weiter?
An andere Mütter, an Gleichgesinnte, an Jugendliche, an die Kinder?

Heimat, das ist etwas, was dieser Paulus ein Stück weit aufgegeben
hat. Nach der Berufung war er Zeit seines Lebens auf dem Weg.

Heimat, das ist etwas, was auch wir immer wieder verlassen,
wenn wir unser warmes kuscheliges Zuhause verlassen und uns auf
neues Einlassen. Steinig waren die Wege des Paulus nicht selten.

Auch wir kennen die steinigen Wegstrecken,
ich denke da an die Schwierigkeiten,
die uns bei der Gruppenfindung begegnen,
an die Missverständnisse untereinander,
an die Anstrengungen mit pfiifigen, energiegeladenen Kindern.

Ausdauernd und unbeirrt war dieser Paulus.
Wie oft wurde er wegen seiner Botschaft aus der Stadt gejagt?
Wie oft musste er Ablehnung und Misserfolge verkraften?
Unbeirrt bis zu seinem Lebensende hat er immer wieder weitergemacht

oder den Neuanfang gewagt.

Ausdauer und Beharrlichkeit beweisen aber auch wir,
die Erwachsenen und Jugendlichen,
die trotz eventueller schwieriger Momente
jetzt schon seit einigen oder sogar vielen Jahren Bibeltage durchführen.

Immer wieder hat Paulus auf seinem Weg
Freunde und Gleichgesinnte gefunden.
Sie sind für ihn gleichsam zur Heimat geworden,
die er immer mit sich trug.

Als ich am Ende der Erwachsenenbibelnacht
in die Runde geschaut habe,
da habe auch ich viele Freunde und Gleichgesinnte gesehen.
Freunde und Gleichgesinnte, die mir auf meinem Glaubensweg
ein Stück Heimat, Wärme, Glück sind.

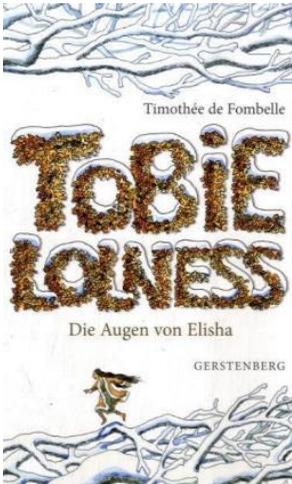
Paulus ist der große Verkünder der Botschaft Jesu.
Bei unseren Bibeltagen sind wir in diesem Jahr

„Mit Paulus unterwegs“.

Auch wir sind mit unseren Anliegen kleine Verkünder unseres
Glaubens. Mein Herz aber sagt mir:

Wir sind nicht nur **„Mit“** sondern **„Wie Paulus unterwegs“**.
Und das nicht nur in diesem Jahr,
sondern immer,
wenn wir uns gemeinsam
auf das Glaubensabenteuer „Bibeltage“ einlassen.

Büchertipps aus der Adelsdorfer Bücherei



Timothée de Fombelle:

**Bd. 1: Tobie Lolness
Ein Leben in der Schwebel**

**Bd. 2: Tobie Lolness
Die Augen von Elisha**

Gerstenberg 2008 je 15,90 €

In der Welt der Kinder- und Jugendbücher entsteht seit einigen Jahren der Eindruck als ständen gute Geschichten nur in superdicken mehrbändigen Büchern. Der französische Autor Timothee de Fombelle beweist das Gegenteil: Gerade einmal 1mm ist sein Held Tobie groß und der ganze Kosmos seiner Geschichte findet sich auf und in einer einzigen Eiche.

Können solche Geschichten spannend sein?

Oh, ja sie sind es. So ist Tobies Welt, die uralte Eiche von der Vernichtung bedroht. Die Schreckensherrschaft von Leo Blue und seinem Kumpanen Jo Mitch erstickt jeden Widerstand im Keim. Kann Tobie diese Welt noch retten? Und gelingt es ihm rechtzeitig, die Heirat seiner Elisha mit dem Erzfeind zu verhindern? In geradezu atemberaubender Geschwindigkeit erzählt der Autor von Tobies tollkühnem Versuch, seine Welt, seine Eltern und seine große Liebe zu retten. Dabei beschreibt der Autor eine faszinierende grüne Welt, die von geldgierigen Machenschaften bedroht wird. Auf packende Weise wird so den Lesern zum einen die Wichtigkeit des Erhalts der Natur auf kindliche Weise näher gebracht. Zum anderen wird vorgeführt,

dass sich echte Freundschaft gerade in Krisenzeiten zeigt und dass man nicht groß sein muss, um ein Held sein zu können.

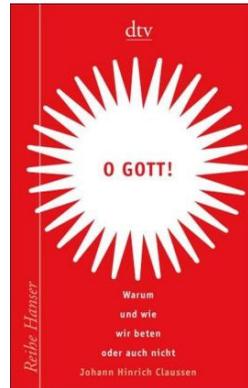
Claussen, Johann H.

O Gott! Warum und wie wir beten oder auch nicht

Deutscher Taschenbuchverlag 2008. 8,95 €

"Ist Beten gefährlich?" - "Darf man gegen Gott beten?"

Die vorliegende Einführung in das Beten überrascht nicht nur mit ihrer peppigen Aufmachung, sondern auch mit den auf den ersten Blick etwas abwegig anmutenden Kapitelüberschriften. Doch der Buchautor, Hauptpastor an der ev. St. Nikolai-Kirche in Hamburg, greift mit seinen Fragen Themen auf, die sich einem in den Weg stellen können, wenn man beten möchte.



In kurzen, meist zweiseitigen Texten schreibt Claussen Wege zum beten mit großer Offenheit und Wertschätzung für andere Konfessionen und Religionen. Das zeigt sich z.B. an seiner Einführung in das Rosenkranzgebet oder an seinen Gedanken zu der Frage, warum manche Christen zu Heiligen beten. Zahlreiche Gebetstexte „verführen“ geradezu zum Beten.

Dabei ist Augustinus ebenso vertreten wie etwa Dietrich Bonhoeffer oder Hans Magnus Enzensberger. Claussens "Expedition in die Welt des Gebets" zeigt nicht nur jungen Menschen einen erfrischenden Weg in die Welt des Betens.

Um sich dieser "Expedition" anzuschließen, braucht es keine Vorkenntnisse. Es kommt auch nicht darauf an, ob der Leser im katholischen oder evangelischen Glauben zu Hause sind oder ob ihm das eher fremd ist. Viel wichtiger sind Neugierde, Offenheit

und die Hoffnung, dass das Leben mehr zu bieten hat, als man mit Händen greifen und Augen sehen kann. Empfohlen für Jugendliche und junge Erwachsene.

St. Wendelin Zeckern Familiengottesdienst und Kinderkirche



Auch in der St. Wendelins Kirche in Zeckern werden ca. drei bis vier Familiengottesdienste im Kirchenjahr abgehalten. Ein Gottesdienst der ganz besonderen Art ist unser Familiengottesdienst im Sommer, der neben der St. Wendelins Kirche auf der Wiese stattfindet. Nach dem Gottes-

dienst werden die Kinder mit einem Spielenachmittag und die Erwachsenen mit Kaffee, Kuchen und Gegrilltem verwöhnt.

Aber auch der Familiengottesdienst an Heilig Abend steht bei uns unter einem besonderen Stern. Jedes zweite Jahr wird nämlich die Geburt des Jesu Kindes in einer nahe liegenden Scheune gefeiert. Die Kindermette beginnt in unserer Sankt Wendelins Kirche und so, wie sich die Hirten in der heiligen Nacht auf die Suche nach dem Kind im Stall begeben haben, so machen auch wir uns auf den Weg in den Stall. Dort lassen wir dann meist die Geburtstagsfeier des Jesu Kindes mit einem Krippenspiel ausklingen. Diese besondere Kindermette findet nicht nur bei unseren kleinen Kirchenbesuchern besonders großen Zuspruch.

Natürlich findet auch in Zeckern die Kinderkirche statt. Diese wird parallel zum 10.00 Uhr Gottesdienst in der Musikschule in Zeckern abgehalten und findet ca. einmal im Monat statt. In der Kinderkirche wird spielerisch den Kindern das entsprechende Evangelium vermittelt. Zum Ende des Gottesdienstes hin wird

dann mit Kindern wieder in die St. Wendelins Kirche gelaufen und die Kinder erhalten dann dort den Segen.

Wir laden Euch alle recht herzlich ein die Familiengottesdienste und auch die Kinderkirche mit uns zu feiern. Wir freuen uns auf Euch.

Euer Kindergottesdienst-Team Zeckern

Weihnachtskonzert

Wie schon in den letzten Jahren möchten die Adelsdorfer Musikanten e.V. Sie musikalisch auf die bevorstehenden Weihnachtstage einstimmen. Am

Sonntag, dem 21. Dezember 2008

laden wir Sie deshalb sehr herzlich zum traditionellen Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche St. Stephanus ein.

Unter der Leitung unseres Dirigenten Herrn Klaus-Dieter Griebisch und Mitwirkung der Adelsdorfer Sopranistin Gertrude Schäfer haben wir wieder ein ansprechendes Programm für Sie vorbereitet.

Gönnen Sie sich eine ruhige Stunde in der leider doch oft recht hektischen Vorweihnachtszeit und genießen Sie Werke und Melodien von Wolfgang Amadeus Mozart, Engelbert Humperdinck und vielen mehr.

Beginn des Konzerts ist um 17.00 Uhr, der Eintritt ist wie immer frei.

GOTTESDIENSTE 2008

16.12.08	19.30 Uhr	Buß-Andacht	Adelsdorf
20.12.08	18.30 Uhr	Messe (VAM)	Aisch
21.12.08	8.00 Uhr	Messe	Adelsdorf
	9.30 Uhr	Messe	Zeckern
	11.00	Messe	Adelsdorf
24.12.08	8.00 Uhr	Andacht für Hinterbliebene	Adelsdorf
	11.00 Uhr	Okum. Kleinkinder- Christfeier	Adelsdorf
	15.00 Uhr	Kindermettenfeier	Zeckern
	17.00 Uhr	Kindermettenfeier	Adelsdorf
	17.00 Uhr	Christmette	Zeckern
	20.00 Uhr	Christmette	Aisch
	22.00 Uhr	Christmette	Adelsdorf
25.12.08	8.30 Uhr	Festgottesdienst	Zeckern
	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Aisch
	16.00 Uhr	Festgottesdienst	Adelsdorf
26.12.08	8.30 Uhr	Festgottesdienst	Aisch
	10.00 Uhr	Festgottesdienst	Adelsdorf
27.12.08	18.30 Uhr	Messe(VAM)	Weppersdorf
28.12.08	8.00 Uhr	Messe	Zeckern
	9.30 Uhr	Messe	Aisch
	11.00 Uhr	Messe mit Kindersegnung	Adelsdorf
31.12.08	17.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Aisch
	18.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Adelsdorf
	19.00 Uhr	Messe	Zeckern
01.01.09	10.00 Uhr	Messe	Aisch
	17.00 Uhr	Messe	Adelsdorf
03.01.09	17.00 Uhr	Messe(VAM)	Adelsdorf
04.01.09	8.00 Uhr	Messe	Zeckern
	9.30 Uhr	Messe	Aisch
	11.00 Uhr	Messe	Adelsdorf
05.01.09	18.30 Uhr	Messe(VAM)	Zeckern
06.01.09	8.30 Uhr	Messe	Aisch
	10.00 Uhr	Messe	Adelsdorf
01.03.09		Ewige Anbetung	Zeckern
02.03.09		Ewige Anbetung	Aisch
07.03.09		Ewige Anbetung	Adelsdorf